

Hauptfunktionen EloStar 7215/7216/7217 pro

Vor der ersten Inbetriebnahme Sicherheitshinweise auf der Seite 8 beachten!



Bitte legen Sie eine Person fest, die das Schloss verwaltet. Diese Person wird **Hauptbenutzer** und bekommt die **PIN 0** (PIN = Persönliche Identifizierungs-Nummer)
Weitere **Benutzer** erhalten eine **PIN 1 bis 8** (Es können max. 8 Benutzer angelegt werden.)
Alle Aktivierungen und Löschungen können nur vom Hauptbenutzer durchgeführt werden.

Wenn ca. **30** Sekunden keine Taste betätigt wird, schaltet sich das Elektronikschloss aus!
Sollte das Schloss nicht mehr auf Tasteneingabe reagieren, so muss es eingeschaltet werden.

Einschalten des Schlosses



2 Sekunden lang drücken

Öffnen des Schlosses



wenn Stromunterbrechung stattfand, z.B. Batteriewechsel,
PIN und CODE zweimal eingeben.

PIN für Hauptbenutzer = **0** , für Benutzer 1 bis 8 = **1** bis **8**

Bei Auslieferung ist nur PIN **0** aktiv und der CODE ist auf **123456** eingestellt.
Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den CODE sofort ändern!

Verschließen des Schlosses

Beliebige Taste von **0** bis **9** drücken.

Ändern des CODES für Hauptbenutzer (nur bei offenem Elektronikschloss):



bestehenden CODE für Hauptbenutzer eingeben



neuer CODE für Hauptbenutzer (Beispielcode)



neuer CODE für Hauptbenutzer wiederholen

Öffnen mit neuem CODE



(Beispielcode)

PIN | **Neuer CODE**

Anlegen eines CODES für Benutzer 1 bis 8 (nur bei offenem Elektronischschloss):

Max. 8 Benutzer können durch den Hauptbenutzer angelegt werden.

* 1 *

1 *

Eingabe = Benutzer 1 (= Benutzer 2, u.s.w. bis 8)

1 2 3 4 5 6 *

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

3 4 5 6 7 8 *

neuer CODE für Benutzer 1 bis 8 (Beispielcode)

3 4 5 6 7 8 *

neuer CODE für Benutzer 1 bis 8 wiederholen

Ändern des CODES für Benutzer 1 bis 8 (nur bei offenem Elektronischschloss)

Kann vom Hauptbenutzer und dem jeweiligem Benutzer 1 bis 8 durchgeführt werden.

Max. 9 Benutzer können geändert werden.

* 1 *

1 *

Eingabe = Benutzer 1 (= Benutzer 2, u.s.w. bis 8)

1 2 3 4 5 6 *

CODE von Hauptbenutzer oder Benutzer 1 bis 8 (Beispielcode)

3 4 5 6 7 8 *

neuer CODE für Benutzer 1 bis 8 (Beispielcode)

3 4 5 6 7 8 *

neuer CODE für Benutzer 1 bis 8 wiederholen

Löschen des CODES von Benutzer 1 bis 8 (nur bei offenem Elektronischschloss)

Max. 8 Benutzer können gelöscht werden.

* 1 *

1 *

Eingabe = Benutzer 1 (= Benutzer 2, u.s.w. bis 8)

1 2 3 4 5 6 * *

CODE von Hauptbenutzer

Abbruch während einer Eingabe (Alle Eingaben müssen vollständig wiederholt werden.)

C

Zusatzfunktionen EloStar 7215/7216/7217 pro

1. Zeitverzögerung
2. Codeverknüpfung (4-Augen-Prinzip)
3. Automatisches Verriegeln
4. Sperrzeit
5. Sofortöffnungscode
6. Stiller Alarm
7. Öffnen mit Schlüssel
8. Übertragungsmöglichkeit Elektronenschloss > PC
9. Resetfunktion
10. I/O-Funktionen (Eingangs-Ausgangs-Funktionen)

1. Zeitverzögerung



Zeitverzögerung = Wartezeit nach Eingabe des CODES bis zum Anfang der Freigabezeit.
Freigabezeit = Zeitraum der nach Ablauf der Zeitverzögerung zur Verfügung steht, um das Elektronenschloss durch die **erneute Eingabe der PIN und des CODES** zu öffnen.
 Freigabezeit ist werkseitig auf 1 Minute eingestellt.

1.1 Zeitverzögerung einschalten (nur bei offenem Elektronenschloss):

* 3 *

1 2 3 4 5 6

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

* 0 1 *

Gewünschte Zeit (von * 0 1 * für 1 Minuten)

(bis * 9 9 * für 99 Minuten)

1.2 Zeitverzögerung ausschalten (nur bei offenem Elektronenschloss):

* 3 *

1 2 3 4 5 6

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

* 0 0 *

1.3 Freigabezeit festlegen (nur bei offenem Elektronenschloss):

* 3 *

1 2 3 4 5 6

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

*

* 0 2 *

Gewünschte Zeit (von 0 1 * für 1 Minute)

(bis 1 5 * für 15 Minuten)



wird 0 0 * eingegeben, öffnet das Elektronenschloss nach Ablauf der Zeitverzögerung automatisch, ohne dass die PIN und der CODE eines Benutzers neu eingegeben werden muss.

1.4 Öffnen mit Zeitverzögerung

PIN und CODE von Hauptbenutzer oder Benutzer (Beispielcode)

warten auf 15 x  dann  grün Zeitverzögerung abgelaufen, Anfang der Freigabe.

PIN und CODE von Hauptbenutzer oder Benutzer noch einmal eingeben.

 Wird während der Freigabe ein falscher PIN und CODE eingegeben, oder gedrückt, muss das Öffnen mit Zeitverzögerung von Anfang an wiederholt werden.

2. Anlegen einer Codeverknüpfung (nur bei offenem Elektronischloss):

 Voraussetzung, es müssen mindestens **2 Benutzer** angelegt sein.

Wenn eine Codeverknüpfung angelegt wurde, kann der **Hauptbenutzer alleine**, oder **2 Benutzer gemeinsam** das Elektronischloss öffnen.

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

2.1 Schloss öffnen mit angelegter Codeverknüpfung (4-Augen-Prinzip)

 Innerhalb von 60 Sekunden muss die Eingabe von beiden Benutzern erfolgen, sonst wird die komplette Eingabe verworfen und beide Benutzer müssen PIN und CODE erneut eingeben.

z.B. PIN und CODE von Benutzer 3 (Beispielcode)

z.B. PIN und CODE von Benutzer 6 (Beispielcode)

Der Hauptbenutzer ist weiterhin berechtigt das Elektronischloss alleine zu öffnen.

2.2 Löschen einer Codeverknüpfung (bei offenem und verschlossenem Elektronischloss)

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

3. Automatisches Verriegeln einschalten (nur bei offenem Elektronischloss):

 Das Schloss verschließt nach 10 Sekunden automatisch

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

3.1 Automatisches Verriegeln ausschalten (nur bei offenem Elektronischschloss):

* 4 *

6 5 4 3 2 1

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

* 0 *

4. Einschalten einer Sperrzeit (Nur bei verschlossenem Elektronischschloss möglich)



Das Elektronischschloss reagiert nach dem aktivieren der Sperrzeit auf keinerlei Tastenbetätigungen. Nach Ablauf der Sperrzeit kann das Schloss von dem Hauptbenutzer sowie von den Benutzern geöffnet werden.

Eine Sperrzeit wird nach Ablauf automatisch gelöscht.

* 6 *

6 5 4 3 2 1

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

* 0 1 *

Eingabe * 0 1 * für Sperrzeit 1 Stunde

max. Eingabe * 9 9 * für Sperrzeit 99 Stunden

5. Anlegen eines Sofortöffnungscodes (Nur bei offenem Elektronischschloss möglich)



Nur zur Umgehung einer eingeschalteten Zeitverzögerung.

* 1 * 9 *

6 5 4 3 2 1 *

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

8 7 6 5 4 3 *

CODE für Sofortöffnung (Beispielcode)

8 7 6 5 4 3 *

CODE für Sofortöffnung wiederholen (Beispielcode)

5.1 Öffnen mit Sofortöffnungscode

9 8 7 6 5 4 3

CODE für Sofortöffnung (Beispielcode)

PIN (PIN für Sofortöffnung)

5.2 Löschen Sofortöffnungscode

* 1 * 9 *

6 5 4 3 2 1

* *

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

6. Auslösen eines stillen Alarms (Alarmcode)

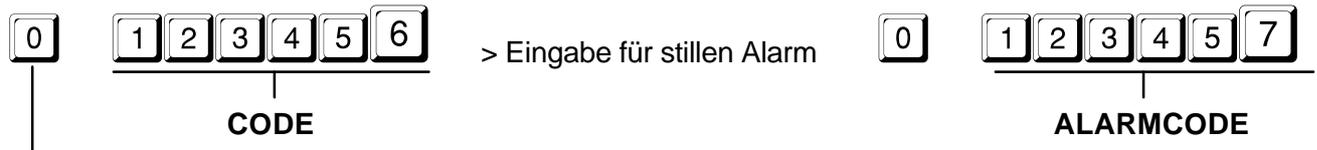


Nur in Verbindung mit einer Alarmanlage.

Um einen stillen Alarm auszulösen, addieren Sie der letzten Ziffer des Codes die Zahl 1 hinzu. Ist die letzte Ziffer eine 9 wird diese durch 0 ersetzt.

Das Schloss öffnet sich nach Eingabe des Codes ganz normal; gleichzeitig wird ein Alarmsignal abgegeben.

Beispiel:



PIN für Hauptbenutzer = , für Benutzer 1 bis 8 = bis

7. Öffnen mit Schlüssel (Sonderausführung 7216 pro und 7217 pro)



SCHLÜSSEL NICHT IM TRESOR LAGERN!

1. Bei Verlust des Codes oder elektronischer Störung kann das Schloss mit Schlüssel geöffnet werden.
2. Ein mit einem Schlüssel geöffnetes Schloss kann nur mit dem Schlüssel verschlossen werden.
3. Ein durch Codeeingabe geöffnetes Schloss kann nicht mit dem Schlüssel verschlossen werden.
4. Das Öffnen mit einem Schlüssel umgeht eine angelegte Zeitverzögerung und Sperrzeit. (Der Vorgang wird nicht registriert und kann nicht mit der PC-Software ausgelesen werden)

8. Übertragungsmöglichkeit Elektronikschloss > PC



Abfrage Schlosstatus und Protokollierung aller Programmier- und Schließvorgänge.

Das dazugehörige Terminalprogramm kann über die Firmen CARL WITTKOPP GmbH & KG, Sternbergstr.5, 42551 Velbert, Telefon: 02051/95660, Fax: 02051/956666, oder INSYS, Waffnergasse 8, 93047 Regensburg, Telefon: 0941/560061, oder Fax.: 0941/563471 bezogen werden.

Funktionen und Bedienhinweise entnehmen Sie bitte der PC-Software.

9. Resetfunktion (Nur bei geöffnetem Elektronikschloss möglich.)



Mit dieser Programmeingabe werden alle Programmfunktionen wieder auf den Auslieferungszustand des Elektronikschlosses zurückgesetzt,

nur der CODE des Hauptbenutzers bleibt erhalten.

CODE von Hauptbenutzer (Beispielcode)

10. Programmierung von I/O-Funktionen (Eingangs-Ausgangs-Funktionen)

Dieses Elektronikschloss verfügt über folgende I/O Funktionen

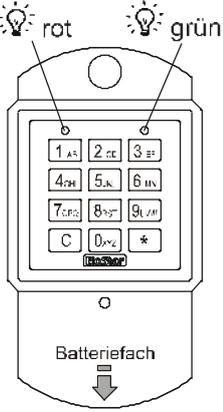
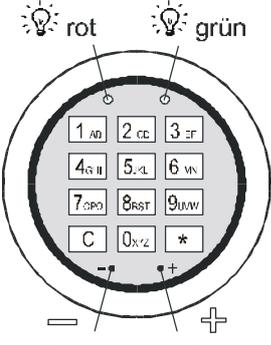
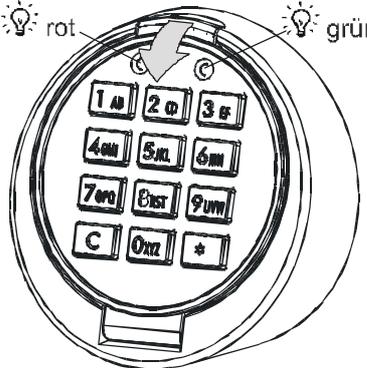
Eingangsfunktionen	Ausgangsfunktionen
Türschalter	Riegelstellung
Externe Freigabe	Stiller Alarm
	Ende Zeitverzögerung

 Hierzu ist zusätzliche Hardware erforderlich (EloXT-Box)
Installation und Bedienung siehe Anleitung 9999-058-0

Optische und akustische Signalausgaben

Signalausgabe	Grund	Bemerkung
 2 x	Elektronikschloss aus	Zum Einschalten  2 Sek. drücken
 grün 1 x	Richtige Codeeingabe.	
 rot und 12 x 	Falsche Codeeingabe.	Nach 3 falschen Codeeingaben hintereinander, tritt eine Sperrzeit von 12 Sek. ein. Jede weitere Fehleingabe verlängert die Sperrzeit um 12 Sek. Sperrzeit kann nicht abgebrochen werden!
 grün und 2 x 	Änderung ok.	Code-Änderung oder Ein- Ausschalten der Zusatzfunktionen ordnungsgemäß durchgeführt
 rot und 12 x 	Änderung ungültig.	Code-Änderung oder Ein- Ausschalten der Zusatzfunktionen fehlerhaft durchgeführt. Vorgang wiederholen.
 grün blinkt alle 5 Sek.	Zeitverzögerung läuft.	Während die Zeitverzögerung läuft, reagiert das Elektronikschloss auf keine Tasteneingabe.
15 x  dann  grün	Freigabe läuft (Zeitverzögerung abgelaufen).	Freigabezeiten siehe Öffnen mit Zeitverzögerung
 rot blinkt alle 5 Sek.	Sperrzeit läuft.	Sperrzeit kann nicht abgebrochen werden!
 grün und 2 x 	Sperrzeit abgelaufen.	Elektronikschloss kann nun mit dem richtigen Code geöffnet werden.
 rot und grün blinken abwechselnd 10 x und 10 x 	Batterie – Warnung.	9 Volt Block-Batterie vom Typ ALKALINE (kein Akku) sollte kurzfristig ausgetauscht werden.  Codes bleiben beim Batteriewechsel erhalten. Nach Batteriewechsel 2x Code eingeben.
 grün und 1 x  , danach  rot und 1 x 	Tastatur wurde manipuliert oder getauscht.	Um das Elektronikschloss zu öffnen, muss der Code nochmals eingegeben werden.
 rot und 12 x  , danach  grün und  im 7 Sek.-takt	Tresortür nicht richtig verschlossen.	Tresortür richtig verschließen. Warnung entfällt bei automatischem Verriegeln!

Tastaturvarianten

Artikel 7231	Artikel 7233	Artikel 7236
 <p>Zum Batteriewechsel Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung abziehen</p> <p>Zugang zum Schlüsselschloss im Batteriefach</p>	 <p>Notstromkontakte, Batteriefach innenliegend im Tresor</p> <p>Zugang zum Schlüsselschloss siehe Angaben des Tresorherstellers</p>	 <p>Zum Batteriewechsel Tastaturdeckel in Pfeilrichtung aufklappen</p> <p>Zugang zum Schlüsselschloss siehe Angaben des Tresorherstellers</p>

 Wir übernehmen keinerlei Haftung für Funktionsstörungen bedingt durch fehlerhaftes Bedienen bzw. Gewaltanwendung oder unsachgemäßer Behandlung, ebenso nicht bei Sach- oder Vermögensschäden, die z.B. auf das nicht ordnungsgemäße Verschließen des Tresors zurückzuführen sind. Sollte sich trotz vorstehender Hinweise Ihr Tresor nicht öffnen lassen, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller des Tresors in Verbindung.

Sicherheitshinweise

- Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen sofort den werkseitig eingestellten Code **1 2 3 4 5 6**.
- Verwenden Sie für Ihren neuen Code keine persönlichen Daten z.B. Geburtstage oder andere Daten, auf die durch Kenntnis Ihrer Person rückgeschlossen werden könnte.
- Nach Eingabe des neuen Codes, sollte das Elektronikschloss bei offener Tür mehrmals mit dem neuen Code auf- und zugeschlossen werden.
- Wurde das Elektronikschloss in Kombination mit einem Schlüsselschloss (optional) ausgeliefert, sollte der Schlüssel nach dem Öffnungs- bzw. Schließvorgang stets abgezogen werden, damit er Unbefugten nicht zugänglich ist.
- Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf. **Nicht im Tresor!**
- Bei Schlüsselverlust ist das Schlüsselschloss unverzüglich auszutauschen.

Elektronikschloss EloStar

Typ: 7215 / 7216 / 7217/ 7215-3XX-X / 7216-3XX-X / 7217-3XX-X

Typenübersicht

- 7215** Elektronikschloss mit starrem Riegel.
7215-300-0 bis 7215-399-0
 Elektronikschloss mit gefedertem Riegel.
7216 Elektronikschloss mit starrem Riegel und Notöffnungsschloss VdS-Klasse 1.
7216-300-0 bis 7216-399-0
 Elektronikschloss mit gefedertem Riegel und Notöffnungsschloss VdS-Klasse 1.
7217 Elektronikschloss mit starrem Riegel und Notöffnungsschloss VdS-Klasse 2.
7217-300-0 bis 7217-399-0
 Elektronikschloss mit gefedertem Riegel und Notöffnungsschloss VdS-Klasse 2.

Inhalt:

1. Wichtige Hinweise
- 1.1 Begriffserklärung
2. Öffnen des Elektronikschlusses
3. Verschießen des Elektronikschlusses
4. Sperrzeiten bei Fehleingaben
5. Korrektur durch die C-Taste
6. Batterieüberwachung, Batteriewechsel
- 6.1 Öffnen / Verschießen nach Batteriewechsel
7. Notöffnung für Tresore, nur EloStar 7216 / 7217 und 7216-3XX-X / 7217-3XX-X
- 7.1 Verschießen nach Notöffnung 7216 / 7217
- 7.2 Verschießen nach Notöffnung 7216-3XX-X und 7217-3XX-X
8. Anzeige des Schlosszustandes
9. Tastaturwechsel und Manipulationserkennung
10. Programmieren des Elektronikschlusses
- 10.1 Programmierung eines Mastercodes
- 10.2 Programmierung eines Usercodes
- 10.2.1 Löschen eines Usercodes
- 10.3 Aktivierung einer Codeverknüpfung
- 10.3.1 Schloss öffnen mit aktivierter Codeverknüpfung
- 10.3.2 Löschen einer Codeverknüpfung
- 10.4 Programmierung einer Öffnungsverzögerungszeit
- 10.4.1 Schloss öffnen mit programmierter Öffnungsverzögerungszeit
- 10.4.2 Löschen einer Öffnungsverzögerungszeit
- 10.5 Programmierung von I/O-Funktionen, sowie deaktivieren und aktivieren der Energie-Sparfunktion
- 10.6 Programmierung automatisches Verriegeln
- 10.6.1 Löschen automatisches Verriegeln
- 10.7 Programmierung eines Sofortöffnungscodes
- 10.7.1 Löschen eines Sofortöffnungscodes
- 10.8 Programmierung einer Sperrzeit
11. Auslösen eines stillen Alarms
12. Protokollierung von Aktivitäten
13. Übertragungsmöglichkeit Elektronikschloss > PC
14. Resetfunktion
15. Problemlösung im Störfall

1. Wichtige Hinweise

- Vor jedem Bedienvorgang die **C-Taste** betätigen.
- Wechseln Sie sofort aus Sicherheitsgründen den Werkscode **0 _ 1 2 3 4 5 6**
- Verwenden Sie bitte für Ihren neuen Master- oder Usercode keine persönlichen Daten.
- Der max. Zeitabstand zwischen den Tastenbetätigungen beträgt 60 Sekunden. Bei Überschreitung muss der gesamte Vorgang wiederholt werden.
- Jede Tastenbetätigung erzeugt einen Signalton
- Lagern Sie die Schlüssel für die Notöffnung (Nur EloStar 7216 / 7217 / 7216-3XX-X und 7217-3XX-X) an einem sicheren Ort. (Nicht im Tresor!)
- Nach 3 fehlerhaften Öffnungscodeneingaben wird eine 10 Sekunden Sperrzeit aktiv.
- Verletzen Sie nicht das Prüfsiegel des Schlosses, sonst verlieren Sie den Gewährleistungsanspruch.

1.1 Begriffserklärung

Folgende Begriffe und Symbole werden verwendet:

Usernummer	=	Nr. des Bedieners.(Abkürzung UNr.) UNr. = 0 für Master UNr. = 1 ... 9 für User
Code	=	Zahlenkombination z.B. 4 7 6 2 3 9
Öffnungscod	=	Zahlenreihe die zum Öffnen des Schlosses notwendig ist. Setzt sich zusammen aus: Usernummer und Code. z.B. Masteröffnungscod 0 _ 6 5 4 7 2 1 z.B. Useröffnungscod 3 _ 8 7 9 5 8 3
Werks- öffnungscod	=	Werkseitig eingestellter Öffnungscod. Für dieses Elektronikschloss auf 0 _ 1 2 3 4 5 6 eingestellt
Master- öffnungscod	=	Öffnungscod des Masters.
User- öffnungscod	=	Öffnungscod des Users. Alle Usercodes sind dem Mastercode untergeordnet.
Sofort- öffnungscod	=	Code, der auch bei programmierter Öffnungsverzögerung, das Elektro- nikschloss sofort öffnet.
P - Nr.	=	Programmnummer
LED	=	Leuchtdiode in der Tastatur
Hinweis	=	
Achtung	=	

2. Öffnen des Elektronikschlusses

Das Elektronikschloss ist durch die Eingabe des Öffnungs-codes (7 Tastenbetätigungen) zu öffnen, siehe Beispiel.

Schlossöffnung mit Werks- oder Masteröffnungscode	
Eingabe UNr.	Eingabe Werks- oder Mastercode
0	z.B. 1 2 3 4 5 6

Schlossöffnung mit Useröffnungscode	
Eingabe UNr.	Eingabe Usercode
1 °	z.B. 3 4 6 5 8 9
Richtiger Öffnungscode:	Grüne LED blinkt 1mal und Signalton tief-hoch
Falscher Öffnungscode:	12mal hoher Signalton und rote LED leuchtet
 Taste 1 für Usercode 1 Taste 2 für Usercode 2 u.s.w. bis Usercode 9	 Elektronikschloss wird ohne programmierte Usercodes ausgeliefert.

Bitte beachten: Eine Korrektur der Eingabe kann mit der "C"-Taste erfolgen, in diesem Fall komplette Eingabe wiederholen. Nach korrekter Eingabe blinkt die grüne LED 1mal auf. Jetzt fährt das Schloss motorisch in Stellung "Auf". Die Offenstellung des Elektronikschlusses wird durch das einmalige Aufblinken der grünen LED und einen tief-hoch Signalton bestätigt. Nun kann die Tür mittels Griff geöffnet werden. Bei evtl. Nichtfunktion beim Öffnen der Behältnistür Griff in Schließrichtung von Hand nachdrücken (Schlossriegel könnte eingeklemmt sein) und gespeicherten Öffnungscode neu eingeben.

3. Verschließen des Elektronikschlusses

Tür schließen und Griff bis Anschlag zurückdrehen und eine beliebige Zifferntaste drücken.

Bitte beachten: Der Schlossriegel fährt jetzt motorisch in Stellung "Zu". Durch das einmalige Aufblinken der grünen LED und einen tief-hoch Signalton wird der verschlossene Zustand bestätigt. Das Behältnis ist geschlossen. Bitte überzeugen Sie sich aus Sicherheitsgründen trotzdem mittels Griff, ob das Behältnis ordnungsgemäß verschlossen ist.

Wurde das Elektronikschloss nicht ordnungsgemäß verriegelt leuchtet die rote LED und es ertönt 12 mal hintereinander ein Signalton. Blinkende grüne LED und ein Signalton alle 7 Sekunden signalisieren Schloss ist „Auf“. Wiederholen Sie nun den Bedienvorgang wie unter 3. beschrieben. Nach dem Verschließen lassen Sie sich aus Sicherheitsgründen den Schlosszustand, wie unter 8. beschrieben, optisch anzeigen.

4. Sperrzeit bei Fehleingaben

Bei Eingabe eines falschen Öffnungs-codes erfolgen 12 hohe Signaltöne und die rote LED leuchtet. Sie haben nun zwei weitere Versuche, den richtige Öffnungscode einzutippen. Haben Sie dreimal einen falschen Öffnungscode eingegeben, startet die Fehleingabe-Sperrzeit. Während dieser Zeit reagiert das Schloss 12 Sekunden auf keinerlei Eingabe. Jede weitere Fehleingabe verlängert diese Fehleingabe-Sperrzeit um zusätzliche 12 Sekunden. Die Fehleingabe-Sperrzeit kann durch die C-Taste nicht abgebrochen werden. Während der Sperrzeit blinkt die rote LED alle 5 Sekunden. Sperrzeitende wird durch das Aufblinken der grünen LED und einen tief-hoch Signalton angezeigt.

Um das Elektronikschloss zu öffnen, muss nun zweimal der richtige Öffnungscode eingegeben werden.

5. Korrektur durch C-Taste

Wenn Sie während einer Eingabe die C-Taste drücken, wird die gesamte bisherige Eingabe verworfen. Auch ein etwa begonnener Programmiermodus wird verlassen und Sie müssen die Programmierung von Anfang an durch Drücken der *-Taste einleiten.

Ausnahme: Die Sperrzeit bei Fehleingabe, sowie der Ablauf einer Öffnungsverzögerungszeit, kann durch Betätigung der C-Taste nicht abgebrochen werden.

6. Batterieüberwachung, Batteriewechsel

Bei unzureichender Batterieladung erfolgt nach Eingabe der Geheimzahl 10 mal hintereinander ein hoher Warnton und die rote und grüne LED blinken 10 mal abwechselnd. Dieses soll Sie daran erinnern, in den nächsten Tagen eine neue 9 Volt Block-Batterie vom Typ ALKALINE einzusetzen.

Warnung: Wenn Sie die Batterie-Leer-Warnung über längere Zeit ignorieren, besteht die Gefahr, dass sich das Schloss und damit der Tresor nur mit Hilfe der Notbestromung öffnen lässt. (Nur bei Tastatur Artikel 7233)

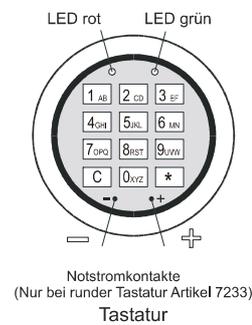
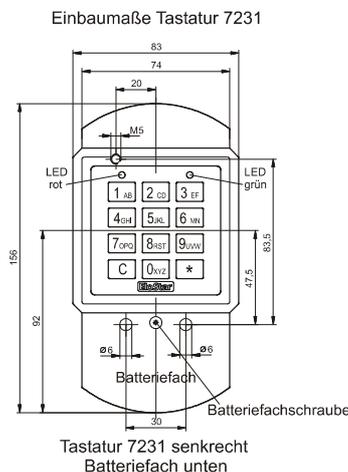


Abb. 1



Dazu wird mit der neuen Batterie (9 Volt Block ALKALINE) eine Verbindung zu den Notstromkontakten der Tastatur hergestellt. **Achtung Batterie polrichtig an Notstromkontakte anhalten!** Siehe Abb. 1. Geben Sie mit angehaltener Batterie Ihren Öffnungscode ein.

Ein ordnungsgemäßer Batteriewechsel erfolgt bei offener Tresortür.

Die Batterie ist durch Lösen der Batteriefachschraube und Herausziehen des Batterie-Schubfaches leicht auszuwechseln. (Nur bei Tastatur 7231, Tastatur 7233 hat ein externes Batteriefach) Im Batteriefach ist angegeben, wie die Batterie einzulegen ist



Verwenden Sie nur eine 9 Volt Block-Batterie vom Typ ALKALINE (keine Akkus!). Der programmierte Code sowie die programmierten Zeiten bleiben während des Batteriewechsels erhalten. Die alten Batterien bitte fachgerecht entsorgen. Nicht in den Hausmüll werfen!

6.1 Öffnen / Verschließen nach Batteriewechsel

Nach einem Batteriewechsel muss zum Öffnen des Elektronikschlosses der Öffnungscodes 2-mal eingegeben werden.

Zur Information in welchem Zustand sich das Schloss befindet drücken Sie die C-Taste. Siehe 8. *Anzeige des Schlosszustandes.*

Erfolgt der Batteriewechsel im entriegeltem Zustand des Elektronikschlosses, muss zum Verschliessen nur eine beliebige Zifferntaste gedrückt werden.

Optische-, bzw. akustische Bestätigung siehe 9. *Tastaturwechsel und Manipulationserkennung.*

7. Notöffnung für Tresore, nur EloStar 7216 / 7217 und 7216-3XX-X / 7217-3XX-X

Als Besonderheit kann der Tresor zusätzlich zu dem Elektronikschloss mit einer Notentriegelung (Doppelbart-Sicherheitschloss) ausgestattet sein. Hierdurch wird erreicht, dass bei nicht rechtzeitigem Batteriewechsel, bei Ausfall der Elektronik, Verlust des Öffnungscodes, oder versehentlicher Eingabe einer längeren Öffnungsverzögerungszeit der Tresor noch geöffnet werden kann. Bedenken Sie, dass bei Fehlen eines derartigen Notverschlusses der Tresor bei Ausfall der Elektronik zerstört werden müßte. Notentriegelungs- und Elektronikschloss unterliegen den gleichen hohen Sicherheitsstandards.



Schlüssel für Notentriegelung bitte sorgfältig aufbewahren! Nicht im Tresor!



Notöffnungsfunktion Elostar 7216 / 7217:

Doppelbartschlüssel einführen und Schlüsselschloss öffnen. Tür mittels Griff entriegeln.

Ein motorisch geöffnetes Elektronikschloss 7216 und 7217 kann **nicht** mit dem Notöffnungsschlüssel verschlossen werden!

Ein mit einem Notschloss geöffnetes Elektronikschloss 7216 / 7217, kann **nur** elektromotorisch verriegelt werden.

Bei Verlust des Hauptcodes muss das Elektronikschloss ausgetauscht werden.



Notöffnungsfunktion Elostar 7216-3XX-X / 7217-3XX-X

Doppelbartschlüssel einführen und Schlüsselschloss öffnen. Tür mittels Griff entriegeln.

Ein motorisch geöffnetes Elektronikschloss 7216-3XX-X / 7217-3XX-X kann mit dem Notöffnungsschlüssel wieder verschlossen werden!

7.1 Verschließen nach Notöffnung 7216 / 7217

Fehler beseitigen.

Notöffnungsschloss verschliessen. Master- oder Usercode eingeben, danach eine beliebige Zifferntaste drücken.

7.2 Verschließen nach Notöffnung 7216-3XX-X / 7217-3XX-X

Notöffnungsschloss wieder verschließen. Elektronikschloss wird durch den Schließvorgang mit verschlossen.

8. Anzeige des Schlosszustandes

Durch Betätigung der C-Taste im Ruhezustand des Elektronikschlosses (d.h. nicht während einer Codeeingabe oder Programmierung) wird der „Offen“ oder „Geschlossen“ Zustand des Elektronikschlosses angezeigt.

Bedienung, Taste	Reaktion	Schlosszustand
	Rote LED blinkt 1mal	ENTRIEGELT
	Grüne LED blinkt 1mal	VERRIEGELT

9. Tastaturwechsel und Manipulationserkennung

Wird nach Eingabe eines Öffnungscodes folgendes Signal ausgegeben:



1mal hoher Ton und grüne LED blinkt 1mal, nachfolgend 1mal tiefer Ton und rote LED blinkt 1mal.

dann wurde entweder die Tastatur gewechselt, oder 3mal ein falscher Öffnungscodes eingegeben. Nach der Signalausgabe öffnet das Schloss nicht, sondern es muss noch einmal der Öffnungscodes eingeben werden.

10. Programmieren des Elektronikschlosses

Das Elektronikschloss wird mit dem Werksöffnungscode 0 _ 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 und nicht programmierten Usercodes ausgeliefert.

Vor der ersten Benutzung Ihres Behältnisses muß aus Sicherheitsgründen Ihr persönlicher Mastercode eingegeben sein, d.h. der Werksöffnungscode darf **nicht** beibehalten werden. Die Programmierung soll nur bei geöffneter Tür erfolgen. Bevor Sie die Programmierung Ihres neuen 6-stelligen Mastercodes durchführen, legen Sie diesen erst einmal fest. Verwenden Sie für die Codevergabe keine persönlichen Daten wie z.B. Geburtstage oder andere Daten, auf die durch Kenntnis Ihrer Person rückgeschlossen werden könnte. Bewahren Sie Ihren Master- bzw. Usercode sowie die Schlüssel sorgfältig auf, so dass Sie nur Ihnen zugänglich sind. Lagern Sie die Notschlüssel keinesfalls im Tresor.

Programmiermöglichkeiten

P - Nr. 0:	Mastercode ändern
P - Nr. 1:	Programmieren, ändern und löschen der 9 Usercodes. Usercode 9 = Sofortöffnungscode.
P - Nr. 2:	Programmieren und löschen einer Codeverknüpfung. (4-Augen-Prinzip)
P - Nr. 3:	Programmieren und löschen einer Öffnungsverzögerungszeit.
P - Nr. 4:	Programmieren und löschen automatisches Verriegeln
P - Nr. 5:	Programmieren einer Resetfunktion
P - Nr. 6:	Programmieren einer Sperrzeit
P - Nr. 7:	Deaktivierung und Aktivierung der Energie-Sparfunktion
P - Nr. 9:	Programmieren von IO-Funktionen

10.1 Programmierung eines Mastercodes

 Nur bei geöffnetem Elektronischschloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 0 wählen Eingabe bestätigen Bisherigen 6-stelligen Code eingeben. z.B. ° Eingabe bestätigen Neuen 6-stelligen Code eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Neuen Code durch Wiederholung bestätigen Eingabe bestätigen	* 0 * 1 2 3 4 5 6 * 6 5 4 3 2 1 * 6 5 4 3 2 1 *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	° Bei Auslieferung auf 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 eingestellt.  Bitte prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Schlosses mit dem neuen Mastercode, bevor Sie die Türe des Behältnisses verschließen.
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

10.2 Programmierung eines Usercodes

 Die Erstprogrammierung eines Usercodes kann nur mit Mastercode ausgeführt werden.
 Änderungen können mit Mastercode sowie mit Usercode durchgeführt werden.
 Nur bei geöffnetem Elektronischschloss durchführbar.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 1 wählen Eingabe bestätigen Usernummer wählen z.B. 1 ° Eingabe bestätigen 6-stelligen Code für Master oder User eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Neuen 6-stelligen Code für den User eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Neuen 6-stelligen Code für den User durch Wiederholung bestätigen Eingabe bestätigen	* 1 * 1 * 6 5 4 3 2 1 * 4 5 6 7 8 9 * 4 5 6 7 8 9 *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	 max. 9 Usercodebesitzer programmierbar. ° 1 = UNr. 1 9 = UNr. 9 User 9 = Sofortöffnungscode  Nach ungültiger Programmierung bleibt der alte Usercode erhalten
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

10.2.1 Löschen eines Usercodes

 Nur bei geöffnetem Elektronischschloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 1 wählen Eingabe bestätigen Zu löschende Usernummer wählen z.B. 2 ° Eingabe bestätigen 6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Eingabe bestätigen	* 1 * 2 * 6 5 4 3 2 1 * *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	Sind weniger als 3 Usercodes programmiert, muss eine noch aktive Codeverknüpfung vorher gelöscht werden. Siehe 10.3.2 ° 1 = UNr. 1 9 = UNr. 9  Nach fehlgeschlagenem Löschen bleibt der alte Usercode erhalten.
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

10.3 Aktivierung einer Codeverknüpfung (4-Augen-Prinzip)

 Nur bei geöffnetem Elektronischschloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar.
Voraussetzung, es müssen mindestens 2 Usercodes programmiert sein, sonst Ungültig-Signal.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	*		
P - Nr. 2 wählen	2		
Eingabe bestätigen	*		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	6 5 4 3 2 1		
Eingabe bestätigen	*	Grüne LED blinkt 1mal	
Codeverknüpfung aktivieren	1		
Eingabe bestätigen	*	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken
Abbruch	C		

 Wenn aktiv, können nur der Mastercode-Inhaber **alleine**, oder 2 Usercode-Inhaber **gemeinsam** das Behältnis öffnen.

10.3.1 Schloss öffnen mit aktivierter Codeverknüpfung (4-Augen-Prinzip)

 Für das Öffnen des Schlosses mit Usercodes, ist die Eingabe von 2 beliebigen, verschiedenen Usercodes incl. der Usernummer UNr. erforderlich. (siehe Beispiel)

 Nach der Eingabe des ersten Usercodes wird im 5-Sekundentakt, für die Dauer von 60 Sekunden, ein Piep-Signal ausgegeben. Erfolgt die Eingabe des zweiten Usercodes nicht innerhalb dieser 60 Sekunden, wird die Eingabe verworfen und beide Usercodes müssen erneut eingegeben werden.

Beispiel

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Eingabe 1. Usernummer z.B. 1	1 °		 °
Eingabe 1. Usercode. z.B.	4 5 6 7 8 9	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch.	Taste 1 für UNr. 1
Eingabe 2. Usernummer. z.B. 4	4 °	Ungültig = 3mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	Taste 2 für UNr. 2
Eingabe 2. Usercode. z.B.	6 4 3 9 8 5		u.s.w. bis Taste 9 für UNr. 9
			User 9 = Sofortöffnungscode
Abbruch	C		

 Der Mastercodebesitzer ist weiterhin berechtigt das Schloss alleine zu öffnen.

10.3.2 Löschen einer Codeverknüpfung (4-Augen-Prinzip)

 Bei verschlossenem und geöffnetem Elektronischschloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	*		
P - Nr. 2 wählen	2		
Eingabe bestätigen	*		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	6 5 4 3 2 1		
Eingabe bestätigen	*	Grüne LED blinkt 1mal	
Eingabe	0		
Eingabe bestätigen	*	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

10.4 Programmierung einer Öffnungsverzögerungszeit



Nur bei geöffnetem Elektronischschloss möglich und nur mit Mastercode durchzuführen.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 3 wählen Eingabe bestätigen 6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Öffnungsverzögerungszeit eingeben °. z.B. 1 Min. Eingabe bestätigen	* 3 * 6 5 4 3 2 1 * 0 1 *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	° 0 1 = 1 Minute bis 5 9 = 59 Minuten
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

Erklärung: Öffnungsverzögerungszeit = Zeitraum nach Eingabe des Öffnungscodes bis zur Freigabe des Öffnungsvorgangs.
 Freigabezeit = Zeitraum, der nach Ablauf der Öffnungsverzögerungszeit zur Verfügung steht, um den Öffnungsvorgang mittels erneuter Öffnungscodeneingabe auszuführen.

Öffnungsverzögerungszeit 1 bis 3 Minuten = Freigabezeit 30 Sekunden
 Öffnungsverzögerungszeit 4 bis 10 Minuten = Freigabezeit 1 Minute
 Öffnungsverzögerungszeit 11 bis 59 Minuten = Freigabezeit 2 Minuten

10.4.1 Schlossöffnung mit programmierter Öffnungsverzögerungszeit

Wenn eine Öffnungsverzögerungszeit programmiert ist, ist diese für alle Öffnungscodes aktiv. Nach Eingabe eines richtigen Öffnungscodes blinkt während der Öffnungsverzögerungszeit die grüne LED im 5-Sekundentakt. Während die Öffnungsverzögerung läuft, reagiert die Elektronik auf keine Tastatureingabe. Ein Ablauf der Öffnungsverzögerungszeit wird signalisiert durch 15 mal Signalton und grüne LED leuchtet. Ab jetzt läuft die Freigabezeit und Sie haben die Möglichkeit durch die **erneute Eingabe Ihres Öffnungscodes** das Elektronischschloss zu öffnen.

Wurde eine Codeverknüpfung programmiert, (siehe 10.3 und 10.3.1) so muss während der Freigabezeit nur ein Öffnungscodeneingabe werden!



Wird während der Freigabezeit ein falscher Öffnungscodeneingabe oder die C-Taste betätigt, muss der gesamte Öffnungsvorgang wiederholt werden. d.h. eine erneute richtige Öffnungscodeneingabe startet wiederum den Ablauf der Öffnungsverzögerungszeit.

10.4.2 Löschen einer Öffnungsverzögerungszeit



Nur bei geöffnetem Elektronischschloss möglich und nur mit Mastercode durchzuführen.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 3 wählen Eingabe bestätigen 6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Eingabe Eingabe bestätigen	* 3 * 6 5 4 3 2 1 * 0 0 *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken
Abbruch	C		

10.5 Programmierung von I/O-Funktionen (Eingangs-Ausgangs-Funktion)

 Eine Programmierung ist nur im Zusammenhang mit der Anschluss-Box „EloXT“ möglich. Programmierung darf nur ausgeführt werden, wenn die externen Anschlüsse belegt sind, sonst lässt sich das Schloss möglicherweise nicht mehr öffnen!
Eine evtl. nicht gewollte I/O-Programmierung muss dann wieder auf die Fkt.-Nr. 0 umprogrammiert werden.

Bevor mit der Programmierung von I/O-Funktionen begonnen werden kann, muss die Energie-Sparfunktion des Elektronikschlusses deaktiviert werden.

Energie-Sparfunktion deaktivieren (Das Elektronikschloss wird mit aktivierter Energie-Sparfunktion ausgeliefert)

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	*		 ° Wird keine I/O-Funktion programmiert, muss die Energie-Sparfunktion wieder aktiviert werden.
P - Nr. 7 wählen	7		
Eingabe bestätigen	*		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	6 5 4 3 2 1		
Eingabe bestätigen	*	Grüne LED blinkt 1mal	
Energie-Sparfunktion deaktivieren °	0		
Eingabe bestätigen	*	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

Energie-Sparfunktion aktivieren

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	*		
P - Nr. 7 wählen	7		
Eingabe bestätigen	*		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	6 5 4 3 2 1		
Eingabe bestätigen	*	Grüne LED blinkt 1mal	
Energie-Sparfunktion aktivieren	1		
Eingabe bestätigen	*	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

Programmierung der I/O-Funktionen

Bei verschlossenem und geöffnetem Elektronikschloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	*		 ° Das Schloss wird mit der Eingangs-Funktions - Nr. 0 und der Ausgangs-Funktions-Nr. 0 ausgeliefert.
P - Nr. 9 wählen	9		
Eingabe bestätigen	*		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	6 5 4 3 2 1		
Eingabe bestätigen	*	Grüne LED blinkt 1mal	
° Eingangs-Fkt.-Nr. (siehe Fkt.-Nr.-Tabelle) z.B.	3		
° Ausgangs-Fkt.-Nr. (siehe Fkt.-Nr.-Tabelle) z.B.	4		
Eingabe bestätigen	*	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 3mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	
Abbruch	C		

FUNKTIONEN - NR. - TABELLE							
EINGANGSFUNKTIONEN				AUSGANGSFUNKTIONEN			
Funktion Nr.	Taste	Eingangsfunktion IN_1	Eingangsfunktion IN_2	Funktion Nr.	Taste	Ausgangsfunktion OUT_1	Ausgangsfunktion OUT_2
0	0	keine Funktion	keine Funktion	0	0	keine Funktion	keine Funktion
1	1	Türschalter	keine Funktion	1	1	Riegelstellung	keine Funktion
2	2	Türschalter	Externe Freigabe	2	2	Stiller Alarm	keine Funktion
3	3	Externe Freigabe	keine Funktion	3	3	Stiller Alarm	Riegelstellung
				4	4	Stiller Alarm	Zeitverz. Ende
				5	5	Riegelstellung	Zeitverz. Ende

Anschlussbelegung der Anschluss-Box „EloXT“ siehe Seite 12

10.6 Programmierung automatisches Verriegeln



Nur bei geöffnetem Elektronischloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar.

Mit dieser Programmfunktion wird das Elektronischloss nach 10 Sekunden automatisch verschlossen.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 4 wählen Eingabe bestätigen 6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Eingabe Eingabe bestätigen	* 4 * 6 5 4 3 2 1 * 1 *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	ACHTUNG! Schloss verschliesst nach 10 Sekunden automatisch.
Abbruch	C		

Wird das Elektronischloss mit einer programmierten automatischen Verriegelung geöffnet, blinkt während der 10 Sekunden Offenstellung die grüne LED im 2 Sekundentakt

10.6.1 Löschen automatisches Verriegeln



Nur bei geöffnetem Elektronischloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 4 wählen Eingabe bestätigen 6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Eingabe Eingabe bestätigen	* 4 * 6 5 4 3 2 1 * 0 *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	ACHTUNG! Nach dem Löschen verschliesst das Schloss noch 1-mal nach 10 Sekunden automatisch.
Abbruch	C		

10.7 Programmierung eines Sofortöffnungscodes



Die Erstprogrammierung eines Sofortöffnungscodes kann nur mit Mastercode ausgeführt werden.

Änderungen können mit Mastercode sowie mit Usercode durchgeführt werden.

Nur bei geöffnetem Elektronischloss durchführbar.

User 9 ist als Sofortöffnungscodes definiert. Wenn keine Sofortöffnung gewünscht ist, darf User 9 nicht programmiert werden!

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten P - Nr. 1 wählen Eingabe bestätigen Usernummer 9 wählen ° Eingabe bestätigen 6-stelligen Code für Master oder User eingeben. z.B. Eingabe bestätigen 6-stelligen Sofortöffnungscodes eingeben. z.B. Eingabe bestätigen Neuen 6-stelligen Sofortöffnungscodes durch Wiederholung bestätigen Eingabe bestätigen	* 1 * 9 * 6 5 4 3 2 1 * 4 5 6 7 8 9 * 4 5 6 7 8 9 *	Grüne LED blinkt 1mal OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	° Nur ein Sofort- öffnungscodes programmierbar Nach ungültiger Programmierung bleibt der alte Schnell- öffnungscodes erhalten
Abbruch	C		Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

10.7.1 Löschen eines Sofortöffnungscode

 Nur bei geöffnetem Elektronischsloch möglich und nur mit Mastercode durchführbar.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	* 1		
P - Nr. 1 wählen	*		
Eingabe bestätigen	9		
Usernummer 9 wählen	*		
Eingabe bestätigen	6 5 4 3 2 1		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	*	Grüne LED blinkt 1mal	 Nach fehlgeschlagenem Löschen bleibt der alte Sofortöffnungscode erhalten.
Eingabe bestätigen	*	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch.	
Eingabe bestätigen	C	Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	Schloss verschließen: Beliebige Zifferntaste drücken

10.8 Programmierung einer Sperrzeit

 Nur bei verschlossenem Elektronischsloch möglich und nur mit Mastercode durchzuführen.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	* 6		 ° 0 1 = 1 Stunde bis 9 9 = 99 Stunden
P - Nr. 6 wählen	*		
Eingabe bestätigen	6 5 4 3 2 1		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	*	Grüne LED blinkt 1mal	
Eingabe bestätigen	0 1		
Sperrzeit eingeben °. z.B. 1 Stunde	*	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch.	
Eingabe bestätigen		Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	
Abbruch	C		

 Das Elektronischsloch reagiert nach der letzten Eingabebestätigung auf keinerlei Tastaturbetätigungen während der eingestellten Sperrzeit. Nach Ablauf der programmierten Sperrzeit kann das Elektronischsloch mit dem Mastercode oder Usercode geöffnet werden.

Eine programmierte Sperrzeit wird nach Ablauf automatisch gelöscht.

11. Auslösen eines stillen Alarms

Um einen stillen Alarm auszulösen, addieren Sie der letzten Ziffer Ihres Master- oder Usercodes die Zahl 1 hinzu.

Beispiel:

Code des Master oder Users	Code des Masters oder Users für stillen Alarm
1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 7
1 2 3 4 5 9	1 2 3 4 5 0

Öffnungscodееingabe:

Eingabe UNr. und Eingabe Code des Masters oder Users für stillen Alarm	 ° Taste 0 für UNr. 0 (Mastercode) Taste 1 für UNr. 1 (Usercode) Taste 2 für UNr. 2 (Usercode) u.s.w. bis Taste 9 für UNr. 9 (Usercode)
0 ° 1 2 3 4 5 7	

 Nach der Aktivierung eines stillen Alarms öffnet das Schloss wie nach der Eingabe eines Master- oder Usercodes. Das betrifft auch eine programmierte Zeitverzögerung oder eine Codeverknüpfung.

12. Protokollierung von Aktivitäten

Die letzten 128 Aktivitäten werden mitprotokolliert und können durch eine Verbindung des Elektronikschloss zum PC (RS232-Schnittstelle) abgerufen werden.

Folgende Aktivitäten werden protokolliert:

1. Öffnungsvorgang
2. Schließvorgang
3. Programmierung Master- und Usercode
4. Programmierung der Codeverknüpfung (4-Augen Code)

5. Programmierung Öffnungsverzögerungszeit
6. Programmierung IO-Funktionen
7. Tastaturmanipulation bzw. Batteriewechsel
8. Alarm (Stiller Alarm)

Beschreibung der Befehle und des Protokolls finden Sie in der Programmbeschreibung für die PC-Software „EloComm“.

13. Übertragungsmöglichkeit Elektronikschloss > PC



Das dazugehörige Terminalprogramm kann über die Firmen CARL WITTKOPP GmbH & KG, Sternbergstr.5, 42551 Velbert, Telefon: 02051/95660, Fax: 02051/956666, oder INSYS, Waffnergasse 8, 93047 Regensburg, Telefon: 0941/560061, oder Fax.: 0941/563471 bezogen werden.

Funktionen und Bedienhinweise entnehmen Sie bitte der PC-Software.

14. Resetfunktion



Mit dieser Programmeingabe werden alle Programmfunktionen wieder auf den Auslieferungszustand des Elektronikschlosses zurückgesetzt,

nur der Mastercode bleibt erhalten.

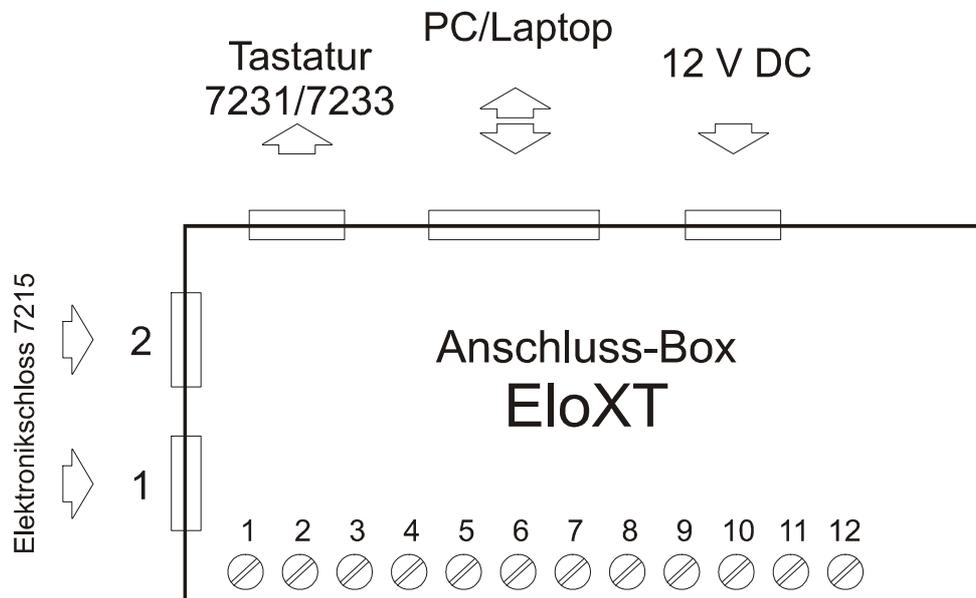
Bei geöffnetem Elektronikschloss möglich und nur mit Mastercode durchführbar.

Funktion	Bedienung, Taste	Reaktion	Bemerkungen
Programmierung starten	* (Asterisk)		
P - Nr. 5 wählen	5		
Eingabe bestätigen	* (Asterisk)		
6-stelligen Code des Masters eingeben. z.B.	6 5 4 3 2 1		
Eingabe bestätigen	* (Asterisk)	Grüne LED blinkt 1mal	
Eingabe.	0		
Eingabe bestätigen	* (Asterisk)	OK = Grüne LED leuchtet und Signal tief-hoch. Ungültig = 12mal hoher Ton und rote LED leuchtet.	
Abbruch	C (Control)		

15. Problemlösung im Störfall

Problem	Fehlermöglichkeit	Abhilfe
Rote LED leuchtet und 12 mal hintereinander Signalton. Anschließend grüne LED blinkt und Signalton im 7 Sekundentakt.	Tresortür nicht richtig verschlossen.	Tresortür ordnungsgemäß verschließen und eine beliebige Zifferntaste drücken. Siehe 3. <i>Verschliessen des Elektronikschlosses.</i>
12 hohe Signaltöne und rote LED leuchtet.	Falsche Eingabe eines Öffnungscodes, oder ungültige Ausführung einer Programmierung	Öffnungscodes überprüfen. Richtigen Öffnungscodes eingeben. Siehe 4. <i>Sperrzeit bei Fehleingaben.</i> Oder eine gültige Programmierung ausführen. Siehe 10. <i>Programmieren des Elektronikschlosses.</i>
Schloss reagiert auf keinerlei Eingaben.	Es wurde dreimal ein falscher Haupt- oder Untercode eingegeben. Fehleingabesperrzeit ist aktiviert.	Nach Ablauf Fehleingabesperrzeit richtigen Haupt- oder Untercode eingeben. Siehe 4. <i>Sperrzeit bei Fehleingaben.</i>
Tastatur reagiert nicht.	Es läuft eine Öffnungsverzögerungszeit	Abwarten bis die Öffnungsverzögerungszeit abgelaufen ist. Siehe 10.4 <i>Programmierung einer Öffnungsverzögerungszeit.</i>
Tastatur reagiert nicht.	Batterien leer.	Notstrom anschließen. Nur bei Tastatur 7233. Siehe 6. <i>Batterieüberwachung, Batteriewechsel.</i>
Tastatur reagiert nicht.	Es wurde eine Sperrzeit programmiert.	Abwarten bis die programmierte Sperrzeit abgelaufen ist. Nach Ablauf der Sperrzeit kann das Schloss mit dem Master- oder Usercode geöffnet werden. Siehe 10.8 <i>Programmieren einer Sperrzeit.</i>
10 mal hoher Warnton, rote und grüne LED blinken 10 mal abwechselnd.	Unzureichende Batterieladung. Batterie-Leer-Warnung aktiviert.	Neue Batterie einlegen. Siehe 6. <i>Batterieüberwachung, Batteriewechsel.</i>
1mal hoher Ton und grüne LED blinkt 1mal, nachfolgend 1mal tiefer Ton und rote LED blinkt 1mal.	Manipulationserkennung: Tastaturwechsel, oder 3mal falsche Codeeingabe bzw. es wurde ein Batteriewechsel durchgeführt	Nochmalige Codeeingabe. Siehe 9. <i>Tastaturwechsel und Manipulationserkennung.</i>
Die grüne LED blinkt alle 5 Sekunden, die Elektronik reagiert auf keinerlei Tastatureingaben.	Es wurde eine Öffnungsverzögerungszeit programmiert.	Siehe 10.4.1 <i>Schlossöffnung mit programmierter Öffnungsverzögerungszeit.</i>
Schloss lässt sich nach abgelaufener Öffnungsverzögerungszeit nicht öffnen.	Freigabezeit ist auch abgelaufen.	Freigabezeitfenster beachten. Von 30 sec. bis 2 Min., je nach eingestellter Öffnungsverzögerungszeit. Siehe 10.4 <i>Programmierung einer Öffnungsverzögerungszeit. (Erklärung).</i>
Piep-Signal im 5-Sekundentakt über einen Zeitraum von 60 Sekunden	Es wurde eine Codeverknüpfung programmiert. Zweiter Öffnungscodes muss eingegeben werden.	Zweiten Öffnungscodes innerhalb der 60 Sekunden eingeben. Siehe 10.3.1 <i>Schloss öffnen mit aktiver Codeverknüpfung.</i>
Programmierung von I/O-Funktionen funktioniert nicht.	Energie-Sparfunktion wurde nicht deaktiviert	Energie-Sparfunktion deaktivieren. Siehe 10.5 <i>Programmierung von I/O Funktionen</i>

Anschlussbelegung der Anschluss-Box "EloXT"



ANSCHLUSSBELEGUNG:

- 1 = GND
- 2 = 12 V DC
- 3 = OUT1_Z
- 4 = OUT1_O
- 5 = OUT1_C
- 6 = OUT2_Z
- 7 = OUT2_O
- 8 = OUT2_C
- 9 = IN2_1
- 10 = IN2_2
- 11 = IN1_1
- 12 = IN1_2

Wir übernehmen keinerlei Garantie für Funktionsstörungen bedingt durch fehlerhaftes Umstellen bzw. Gewaltanwendung oder unsachgemäße Behandlung und nicht bei Sach- oder Vermögensschäden, die z.B. auf das nicht ordnungsgemäße Verschließen des Tresors zurückzuführen sind. Zwecks Versicherung Ihres Tresorinhaltes empfehlen wir eine Versicherung abzuschließen. Sprechen Sie mit Ihrem Sachversicherer.

Sollte sich trotz vorstehender Hinweise Ihr Tresor nicht öffnen lassen, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller des Tresors in Verbindung.